

Presseinformation

15. September 2003

An der Schmida wird Rückhaltebecken gebaut

Rund 800.000 Euro Kosten für mehr Hochwasserschutz

In Roseldorf, einer Katastralgemeinde der Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida (Bezirk Hollabrunn), wird derzeit ein 12 Hektar großes Rückhaltebecken zwischen der Schmida und dem Mühlbach als ein weiterer Beitrag zum Schutz vor Hochwässern errichtet. Die Erdbauarbeiten sollen heuer beendet werden. Derzeit baut man die Dämme rund um das Becken. Bäume und Sträucher werden, wo notwendig, gefällt. Die Schmida wird sodann durch das neue Rückhaltebecken geleitet. Dann werden die Ufer des Beckens gestaltet. Wege und Brücken, aber auch das Auslaufwerk des Rückhaltebeckens werden ebenfalls gebaut. Zum Abschluss wird der Beckenrand begrünt.

Das Rückhaltebecken, das mit dem Grundankauf und den Nebenkosten rund 800.000 Euro kostet, ist voraussichtlich im Sommer 2005 fertig. Die Arbeiten führen neben Baufirmen die Abteilung Wasserbau beim Amt der NÖ Landesregierung durch. 45 Prozent der Kosten übernimmt der Bund, für 37,5 Prozent kommt das Land Niederösterreich auf, 17,5 Prozent der Kosten zahlt die Gemeinde.